

Anekdoten Cocktail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anekdoten Cocktail

Der griechische Weise Bion sagte:
«Ich verstehe nicht, warum man die Danaiden bedauert, die Wasser in einem durchlöcherten Faß schöpfen mußten. Eine viel härtere Strafe wäre es doch gewesen, Wasser in einem nicht durchlöcherten Faß zu schöpfen!»

«Meine Frau ist es», sagt der Milliardär zum Interviewer, «der ich mein Vermögen verdanke.»
«Ihrer Frau?»

«Das kann ich Ihnen schwören. Ich wollte mir unbedingt beweisen, daß ich imstande wäre, mehr Geld zu verdienen, als sie ausgeben kann.»

Brown trifft MacFadden in der Schweiz.

«Wo fährst du hin?»

«Ich bin auf der Hochzeitsreise.»

«Und wo ist deine Frau?»

«Die kennt die Gegend schon», erwidert der Schotte.

Man entschuldigte sich bei Ludwig XVIII., daß man die Teppiche mit den Adlern Napoleons noch nicht aus den Tuileries entfernt habe.

«Das macht nichts», meinte der König. «Es ist mir ein Vergnügen, sie unter den Füßen zu haben.»

Die ängstliche Mutter:

«Wenn du unbedingt die Sonnenfinsternis ansehen mußt, geh wenigstens nicht zu nahe ...!»

Hektor Berlioz wollte als junger Mann ein Konzert im Konservatorium geben.

«Zwecklos», sagte Cherubini, der Direktor des Konservatoriums. «Ganz zwecklos, jetzt ein Konzert zu veranstalten. Alle Leute sind auf dem Lande, und die Einnahme wäre jämmerlich.»

«Mir liegt nichts an der Einnahme», erklärte Berlioz, «ich möchte das Konzert nur geben, damit die Leute mich kennen lernen.»

«Und ist es denn wirklich notwendig», meinte Cherubini wohlwollend, «daß die Leute Sie kennen lernen?»

Als Briand ein armer Student war, gab er Sprachstunden. Ein Kunde fragte ihn, was die Stunden kosten sollten, und da erwiderte Briand:

«Ich gebe Stunden zu sechs, zu vier und zu zwei Francs; aber – unter uns – die zu zwei Francs würde ich Ihnen nicht empfehlen.»

Der Schauspieler Luigi Carini spielte in Sardous «Madame sans gêne» den Napoleon. Als er aufzutreten hatte, sollte ein Schauspieler ihn melden,

war aber nicht da. Carini wandte sich an einen Statisten, der gerade dastand, und sagte:

«Schnell! Hinaus! Melden Sie mich!»
Der arme Statist, der noch nie auf der Bühne den Mund aufzumachen gehabt hatte, stürzt auf die Szene, schwenkt großartig den Arm und ruft:
«Signor Carini!»

Der Hotelgast hat seit Monaten nicht bezahlt. Der Wirt sagt zu ihm:

«Ich will Ihnen entgegenkommen und die Hälfte Ihrer Schuld vergessen.»

«Schön», erwidert der Gast, «dann komme ich Ihnen auch entgegen und vergesse die andere Hälfte.»

Mitgeteilt von n. o. s.



Mit Start in Bellinzona wird am 5. November ein Raketenpostflug durchgeführt,

was sich unser Mitarbeiter so vorstellt

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/226033